Evangelische Kirche
in Deutschland

18.03.2020 NEWS

Evangelische Kirche lädt zum Balkonsingen ein

„Der Mond ist aufgegangen“ auf dem eigenen Balkon oder im Garten

Um 19 Uhr lädt die Evangelische Kirche alle Menschen ein, gemeinsam „Der Mond ist aufgegangen“ zu singen oder zu musizieren – jeder und jede auf seinem Balkon oder im Garten. Denn Singen verbindet und tut gut.

Der Mond ist aufgegangen, die goldnen Sternlein prangen… diesen Text kennen viele auswendig und haben ihn schon als Kind als Abendlied gehört. Man kann geborgen einschlafen, wenn am Ende – wie am Ende der ersten Strophe - alles wunderbar ist. Die letzte ebenfalls sehr bekannte Strophe mit ihrer Anrede So legt euch denn ihr Brüder (gemeint waren schon damals alle

Menschenkinder) führt allerdings mitten hinein in unsere Tage. Denn nun ist nicht mehr alles einfach wunderbar, sondern der Abendhauch ist kalt. Es gibt damals noch die Angst vor Strafen Gottes, und die Sorge um den ruhigen Schlaf, die viele heute umtreibt, und ja, um unsern kranken Nachbarn auch.

Als Matthias Claudius diesen Text 1779 schrieb, waren Krankheit und Tod ganz anders präsent als heute. Vieles, was uns heute als Lappalie erscheint, war für Menschen unbesiegbar, lag also in Gottes Hand. Das Jahrzehnt, in dem der Text entstand, war von Hungerkatastrophen und neuen, tödlichen Infektionskrankheiten in vielen Regionen Deutschlands verbunden. Und da schreibt Matthias Claudius, der selbst viel Krankheit und Tod und Leid in seiner Familie erlebt hat, diesen Text voller Zuversicht und Vertrauen.

Dieses Gottvertrauen lässt vielleicht diejenigen in diesen Tagen tief durchatmen, die sich nichts sehnlicher wünschen, als die Sorgen um Angehörige, die direkt betroffen sind oder aber im Ausland festsitzen, die Sorgen der Krisenstäbe, eben all des Tages Jammer einmal eine Zeitlang zu verschlafen oder sei es nur für die Dauer dieses Liedes zu vergessen. Wer in die Welt blickt, wird ermutigt dazu, mehr zu sehen als das, was gerade für jeden sichtbar ist. Es gibt Hoffnung. Der Mond ist doch rund und schön. Diese Welt, die guten Seiten des Miteinanders, auch die unfreiwillige Entschleunigung, die Kreativität an vielen Stellen sind und bleiben schön.

Die vierte und fünfte Strophe wurden vielleicht in den letzten Jahren nicht mehr viel gesungen – nicht mehr zeitgemäß. Aber nun lernen wir doch wieder, wie es sich anfühlt, wenn man eine Lage nicht im Griff hat, wenn eine Krankheit auf einmal alle bedroht, nicht nur Einzelne. Wenn Existenzen bedroht sind, wenn Folgen unabsehbar werden. Wenn sich unsichtbar etwas Bedrohliches in unseren scheinbar so lenkbaren Alltag eingeschlichen hat. Können wir es lernen, dabei nicht die Lebensfreude zu verlieren und, wie Kinder, das Leben zu genießen?

Trotzdem verschweigt dieses gesungene Abendgebet den Tod nicht. Unser Leben ist zerbrechlich, angreifbar und endlich. Wir werden jetzt wieder daran erinnert. Und zugleich können wir uns mit diesem Lied daran erinnern lassen, dass der Tod nicht das letzte Wort über uns hat. Auch nicht die Angst vor dem Tod oder seine Realität. Denn das Lied erinnert daran, dass es zugleich das Leben in aller Fülle gibt – jetzt und über den Tod hinaus. Davon können wir gemeinsam ein wunderbares Lied singen und dann hoffentlich in unseren stillen Kammern ruhig schlafen, in dieser Nacht und in allen, die kommen.

Susanne Hasselhoff (/susanne-hasselhoff-50011.htm)

Download: Der Mond ist aufgegangen

Hier finden Sie den Liedtext zum Herunterladen.

LIEDTEXT: DER MOND IST AUFGEGANGEN (PDF: 163,61 KB) (/EKD_DE/DS_DOC/LIEDTEXT_DER_MOND_IST_AUFGEGANGEN.PDF)

Inhalt aus externer Quelle

Ihre Cookie-Einstellungen verbieten das Laden dieses externen Inhalts, da in diesem Fall Daten an einen Server des Diensteanbieters gesandt werden müssen.

DIESEN EXTERNEN INHALT TROTZDEM LADEN

COOKIE EINSTELLUNGEN BEARBEITEN

DER MOND IST AUFGEGANGEN (CHORALBERLIN FÜR EDITION CHRISMON)

©

1. Der Mond ist aufgegangen
   die goldnen Sternlein prangen
   am Himmel hell und klar.
   Der Wald steht schwarz und schweiget,
   und aus den Wiesen steiget
   der weiße Nebel wunderbar.
2. Wie ist die Welt so stille
   und in der Dämmrung Hülle
   so traulich und so hold
   als eine stille Kammer,
   wo ihr des Tages Jammer
   verschlafen und vergessen sollt.
3. Seht ihr den Mond dort stehen?
   Er ist nur halb zu sehen
   und ist doch rund und schön.
   So sind wohl manche Sachen,
   die wir getrost belachen,
   weil unsre Augen sie nicht sehn.
4. Wir stolzen Menschenkinder
   sind eitel arme Sünder
   und wissen gar nicht viel.
   Wir spinnen Luftgespinste
   und suchen viele Künste
   und kommen weiter von dem Ziel.
5. Gott, lass dein Heil uns schauen,
   auf nichts Vergänglichs trauen,
   nicht Eitelkeit uns freun;
   lass uns einfältig werden
   und vor dir hier auf Erden
   wie Kinder fromm und fröhlich sein.
6. Wollst endlich sonder Grämen
   aus dieser Welt uns nehmen
   durch einen sanften Tod;
   und wenn du uns genommen,
   lass uns in' Himmel kommen,
   du unser Herr und unser Gott.
7. So legt euch denn, ihr Brüder,
   in Gottes Namen nieder;

kalt ist der Abendhauch.
Verschon uns, Gott, mit Strafen
und lass uns ruhig schlafen.
Und unsern kranken Nachbarn auch!

Text: Matthias Claudius 1779
Melodie: Johann Abraham Peter Schulz 1790

EG 482

#Balkonsingen - Material zum Teilen

Hier finden Sie die #Balkonsingen Shareables zum runterladen. Teilen erwünscht!

- **PNG: FÜR DIE INSTAGRAM STORY (1890,99 KB , 1080 X 1920 PIXEL) (/EKD_DE/DS_DOC/20200317_BALKONSINGEN-MOND-INSTA-STORY.PNG)**
- **PNG: FÜR DEN INSTAGRAM FEED (1306,83 KB , 1080 X 1350 PIXEL) (/EKD_DE/DS_DOC/20200317_BALKONSINGEN-MOND-INSTA-FEED.PNG)**
- **PNG: FÜR TWITTER (763,17 KB , 1200 X 630 PIXEL) (/EKD_DE/DS_DOC/20200317_BALKONSINGEN-MOND-TWITTER.PNG)**
- **PNG: FÜR FACEBOOK (996,72 KB , 980 X 980 PIXEL) (/EKD_DE/DS_DOC/20200317_BALKONSINGEN-MOND-FACEBOOK.PNG)**

EKD Evangelische Kirche in Deutschland
(/index.htm)

Evangelische Kirche in Deutschland
Herrenhäuser Str. 12
30419 Hannover

0800 - 50 40 602 (tel://08005040602)

Montag bis Freitag 09:00 bis 18:00 Uhr kostenfrei erreichbar.

info@ekd.de (mailto:info@ekd.de)

Bildnachweise: 1. Foto: Getty Images/iStockphoto/demarco-media 2. Foto: Pixabay/StartupStockPhotos 3. Foto: epd-Bild/Jens Schulze 4. Foto: pixabay/Aktim 5. Foto: shutterstock.com/WAYHOME studio 6. Foto: unsplash/Alex Woods 7. Foto: EKD 8. Foto: Getty Images/iStockphoto/ponsulak (M) 9. Foto: epd-bild/Christian Ditsch 10. Foto: epd-bild/Werner Krüper 11. Foto: Getty Images/iStockphoto/golubovy 12. Foto: shutterstock/PowerUp 13. unsplash 14. unsplash/Aaron Burden/Kari Shea 15. Foto: 16. Foto: sublan.tv 17. Foto: unsplash/Aleksandr Ledogorov 18. Foto: EKD/Lena Gerlach 19. Getty Images/iStockphoto/ponsulak (M) 20. epd-bild/Christian Ditsch 21. EKD